

# ***Standortbezogenes Umsetzungskonzept***

***(Information, Beratung und Orientierung für  
Bildung und Beruf)***



## ***Standort***

**MS Stadl an der Mur**

**Verfasserin: Verena Rauter, BEd**

**Stand: September 2023**

## 1. Begriffserklärung: IBOBB

Das Kürzel IBOBB steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“ welche alle Maßnahmen zur schulischen Bildungs- und Berufsorientierung umfasst. Das Ziel von IBOBB ist es, die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von den „Career Management Skills“, oder auch „Laufbahngestaltungskompetenzen“ genannt, zu unterstützen.

## 2. Schulstandort

Die MS Stadl an der Mur ist derzeit zweiklassig.

Seit dem Schuljahr 2012/13 wird die ehemalige Hauptschule sehr erfolgreich als Neue Mittelschule geführt. Mittelschule ist nun der offizielle Name seit dem Schuljahr 2020/21. Der Zusammenschluss zu einer Campuseinrichtung mit der Volksschule Stadl und Predlitz, dem Kindergarten Stadl und Predlitz sowie der MS Stadl erfolgte mit dem Schuljahr 2016/17. Seit diesem Zeitpunkt gibt es die unterschiedlichsten Module (Natur auf der Spur, kreatives Gestalten, Sportmodul, Gesunde Ernährung, Robotik etc.) welche die Schülerinnen und Schüler nach ihren Interessen wählen können. Dieser „Modultag“ (Donnerstag) wird sehr gerne angenommen und es gibt dazu viele positive Rückmeldungen.

IBBOB hat an unserem Schulstandort Stadl an der Mur einen sehr hohen Stellenwert. Wir nehmen an sehr vielen Projekten teil, arbeiten eng mit heimischen Unternehmen zusammen (Projekt Zirbenklasse, Lärchenklasse) und nehmen auch Informationsveranstaltungen von unserer Berufsfindungsbegleiterin Frau Katharina Steiner-Bittlingmaier sehr ernst. BO wird bei uns nur in der 4. Klasse unterrichtet. Bei Projekten wie z.B. Wirtschaft ins Klassenzimmer, Girls´ Day etc. versuchen wir auch so gut wie möglich unsere 3. Klasse mit einzubinden. Ansonsten wird fächerübergreifend gearbeitet. Jede Lehrperson bringt in ihrem Unterricht auf unterschiedliche Art und Weise Aspekte der Berufsorientierung ein.

*Unsere Schule soll ein Ort der Begegnung sein, in dem sich SchülerInnen und LehrerInnen wohl fühlen.*

*Durch gegenseitige Wertschätzung, gute Umgangsformen und gemeinsame Zielsetzungen wird das positive Arbeitsklima gestärkt und die persönliche Entfaltung der Kinder gefördert.*

*Projekte ergänzen unsere Unterrichtsarbeit und wecken Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.*

*Unsere SchülerInnen auf das weitere Leben, den Beruf und ihre Verantwortung in der Gesellschaft vorzubereiten, ist uns ein großes Anliegen.*

### 3. IBOBB Team und Ansprechpersonen

#### Schulleitung:

Frau Stefanie Weiner, BEd MA

#### Schülerberatung:

Frau Verena Rauter, BEd (derzeit in Ausbildung)

#### BO Koordination

Frau Verena Rauter, BEd

#### BO Lehrerin:

Frau Verena Rauter, BEd

#### Klassenvorstände:

1a: Herr David Ofner, BEd

2a: Frau Julia Steinwieder, BEd

3a: Frau Verena Rauter, BEd

4a: Herr Michael Hardt, BEd

#### Fachbereich Englisch vertreten durch die Koordinatorin:

Frau Verena Rauter, BEd

#### Fachbereich Deutsch vertreten durch die Koordinatorin:

Herr David Ofner, BEd

#### Fachbereich Mathematik vertreten durch die Koordinatorin:

Herr Michael Hardt, BEd

## 4. Koordinationsformen der Maßnahmen und Aktivitäten

Es erfolgen Gespräche zwischen der Schulleitung und der BO-Lehrperson bezüglich bevorstehender Aktivitäten, Projekte, Exkursion, Realbegegnungen usw. Bei Teambesprechungen wird die Auswahl getroffen, an welchen Projekten, Exkursionen etc. wir teilnehmen. Dort werden ebenfalls die Termine fixiert. Des Weiteren erfolgt auch ein ständiger Mailverkehr mit externen Bildungseinrichtungen (weiterführenden Schulen etc.). Persönlicher Kontakt mit regionalen Betrieben sowie mit unserer kompetenten Berufsfindungsbegleiterin Frau Katharina Steiner-Bittlingmaier finden in regelmäßigen Abständen statt.

## 5. Umsetzungsvariante

### 5.1 Umsetzungsvariante in der 3. Klasse

In der 3. Klasse gibt es keine fixe Wochenstunde im Stundenplan. Hier wird BO integrativ bearbeitet.

#### ➤ In Mathematik:

- **Maßeinheiten**
- **Diagramme**

#### ➤ In Englisch:

- **andere Kulturen und deren Arbeitsweisen**
- **Arbeitsverhalten und Arbeitsbedingungen kennen lernen**

#### ➤ In Deutsch:

- **Lebenslauf**
- **Bewerbung**

#### ➤ In Geografie:

- **Wie Menschen in unterschiedlichen Gebieten der Erde leben und wirtschaften**
- **Rohstoffgewinnung – Rohstoffverarbeitung**
- **Einblicke in die Arbeitswelt** (Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen. Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen. Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und dass die Methoden des Interessenausgleichs einem Wandel unterworfen sind)
- **Wirtschaften im privaten Haushalt etc.**

- In *Geschichte*:
  - **Wirtschaft und Gesellschaft** (verschiedene Formen des Wirtschaftens und deren Auswirkungen auf die Arbeitswelt, Stellung der Geschlechter, Freizeit und Familie)
- In *Werkerziehung*:
  - **Fähigkeiten und Begabungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung entwickeln**
  - **Wohnen** (Entwickeln von Konzepten für das Wohnen von Menschen mit ähnlichen oder unterschiedlichen Bedürfnissen. Auseinandersetzung mit Ausstattung und Funktionalität von Wohnräumen)
  - **Kultur und Kunst** (Entdecken und Erforschen der eigenen Kultur und Kennenlernen anderer Kulturen in den Bereichen Schmuck, Kleiden, Wohnen und Spielen)

Eine Jahresplanung der 3. Klasse/ 7. Schulstufe für die integrative Variante des BO-Unterrichts befindet sich im Anhang.

## 5.2 Umsetzungsvariante in der 4. Klasse

Derzeit wird der Fachbereich Berufsorientierung in der 4. Klasse mit einer Wochenstunde als verbindliche Übung geführt. In den anderen Gegenständen wird BO ebenfalls integrativ bearbeitet. Die folgende Auflistung der Gegenstände zeigt mögliche Inhalte, die mit BO kombiniert werden können.

- In *Mathematik*:
  - **Maßeinheiten**
  - **Statistik**
  - **Kalkulationen**
- In *Englisch*:
  - **andere Kulturen und deren Arbeitsweisen**
  - **Arbeitsverhalten und Arbeitsbedingungen kennen lernen**
- In *Deutsch*:
  - **Lebenslauf**
  - **Bewerbung**
- In *Geografie*:
  - **Leben in der „Einen Welt“ – Globalisierung** (Zunehmende Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennen, die Bedeutung der „neuen Mächtigen“, wie multinationaler Unternehmen, internationaler Organisationen und anderer „Global Players“ erfassen)

➤ **In Geschichte:**

- **Wirtschaft und Gesellschaft im 20. und 21. Jahrhundert** (Veränderungen in der Arbeitswelt und Freizeit, Wirtschaftskrisen)
- **Gender:** Selbstverständnis der Geschlechter (Analyse von unterschiedlichen Zugängen zu Weiblichkeit und Männlichkeit) und Generationen (Familie im Wandel)

➤ **In Werkerziehung:**

- **Fähigkeiten und Begabungen zur Lebens- und Freizeitgestaltung entwickeln**
- **Wohnen** (Entwickeln von Konzepten für das Wohnen von Menschen mit ähnlichen oder unterschiedlichen Bedürfnissen, Auseinandersetzung mit Ausstattung und Funktionalität von Wohnräumen)
- **Kultur und Kunst** (Entdecken und Erforschen der eigenen Kultur und Kennenlernen anderer Kulturen in den Bereichen Schmuck, Kleiden, Wohnen und Spielen)

➤ **Religion:**

- **Ich-Bild** (Stärken, Schwächen, Fertigkeiten und Fähigkeiten), Selbsteinschätzung-Fremdeinschätzung, Wie sehe ich einen anderen?

Eine Jahresplanung der 4. Klasse / 8. Schulstufe für die zusätzliche integrative Variante des BO-Unterrichts befindet sich im Anhang.

## 6. IBOBB Maßnahmen und Projekte

**Elternabende:** Die Berufsorientierung werden bei den Klassenforen der 8. Schulstufe kurz vorgestellt. Hier werden ebenfalls die Berufspraktischen Tage (Oktober) erläutert.

**KEL-Gespräche:** Bei den KEL-Gesprächen nehmen die Themen Stärken- und Schwächenprofil, Selbst- und Fremdeinschätzung und Zukunftspläne (wo bin ich – wo möchte ich hin) einen wichtigen Part ein.

**Persönlichkeitsbildung und Kompetenzorientierung:** Dieser Bereich wird vor allem im ersten Jahrgang im Gegenstand soziales Lernen geschult. Außerdem steht die Persönlichkeitsbildung in allen Gegenständen im Mittelpunkt, um unsere Schülerinnen und Schüler zu kompetenten und eigenverantwortlichen Jugendlichen zu machen.

**Berufspraktische Tage:** Die Berufspraktischen Tage werden im kommenden Schuljahr vom 17. Oktober 2022 – 20. Oktober 2023 stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe werden zu Beginn des Schuljahres mit nötigem Wissen bezüglich der Berufspraktischen Tage ausgestattet. Neben der schulischen Vorbereitung suchen sich die Schülerinnen und Schüler die für sie geeigneten Stellen. Die gute Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben ist an dieser Stelle hervorzuheben. Natürlich sollen/können auch Arbeitsstellen in weiterer Umgebung gewählt werden, denn nur so können wir auf die unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen eingehen.

## 7. Realbegegnungen und Projekte

Das **Ziel dieser Realbegegnungen** ist, den Schülerinnen und Schülern unmittelbare Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen, ihnen lebens- und berufsnahe Informationen über die Vorgänge in Betrieben und Ausbildungseinrichtungen zugänglich zu machen. Sie sollen sich mit den Anforderungen, Entwicklungen und Technologien in der Arbeits- und Berufswelt auseinandersetzen können. Dies soll einerseits zu ihrer Berufsfindung beitragen und ihnen andererseits konkrete sozial- und wirtschaftskundliche Aspekte der Arbeitswelt nahebringen.

**Folgende Realbegegnungen und Projekte finden im Schuljahr 2023/24 an unserem Standort statt.**

### 7.1 Berufspraktische Tage

Die Berufspraktischen Tage ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Kennenlernen von Berufen, das Korrigieren falscher Berufsvorstellungen und die selbstkritische Überprüfung der persönlichen Eignungen und Neigungen. Zusätzlich erhält der Unternehmer durch Berufspraktische Tage Unterstützung bei der Personalauswahl.

### 7.2 Kreative Lehrlingswelten (Werkboxen)

Die Lehrlingswelten geben den Fragen Raum: Was liegt mir? Was mache ich gerne? Was kann ich gut? Wo sehe ich mich später in der Arbeitswelt? Gemeinsam mit heimischen Betrieben (Profis in unterschiedlichen Bereichen) fertigen die Schülerinnen und Schüler unterschiedlichste Werkstücke an, wie z.B. ein Jausenbrett an der Tischlerei-Box oder einen Armreifen an der Metalltechnik-Box. Im Tun entwickeln sie realitätsnahe Vorstellungen der Berufswelt, es wird geknetet, gekocht, gebräut, diskutiert und beobachtet. Da zurzeit ein sehr starker Fachkräftemangel herrscht, wollen wir die Schülerinnen und Schüler wieder vermehrt für Lehrberufe in heimischen Betrieben animieren.

### 7.3 Besuch der Schul- und Berufsinfomesse

Im November, nimmt die 3. und 4. Klasse bei der Schul- und Berufsinfomesse in Salzburg teil. Dies ist eine Informationsplattform für den bildungshungrigen Nachwuchs. Eine Bühne, die das Ausbildungsangebot für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, Neu- und Quereinsteiger versammelt und gezielt darüber informiert.

## 8. Vor- und Nachbereitung von Realbegegnungen sowie Dokumentation

### 8.1 Vor- und Nachbereitung von Betriebserkundungen

Wir besuchen vor allem regionale Betriebe. Diese Realbegegnungen gehen meistens nicht nur von BO aus, sondern sind Teil eines gesamten Projektes (z.B. Zirbenklasse, Lärchenklasse). Die Schülerinnen und Schüler werden für diese Realbegegnungen speziell vorbereitet. Wir schauen uns vorzeitig zum Beispiel die Homepage der Unternehmen genauer an, überlegen uns, welche Berufe dort verankert sind. Dies wird alles schriftlich festgehalten und im Portfolio abgelegt.

## 8.2 Vor- und Nachbereitung Berufspraktische Tage

Die BPT werden ebenfalls mittels BPT-Portfolios dokumentiert. Sie bekommen von mir (Lehrperson BO) unterschiedliche Arbeitsblätter, die sie während ihrer BPT ausfüllen müssen. Diese Methode hat sich sehr gut bewährt, da die Schülerinnen und Schüler im Unternehmen gewisse Fragen stellen müssen, um die von mir geforderten Arbeitsblätter ausfüllen zu können. Zur Vorbereitung: Ich gehe mit den Schülerinnen und Schülern genau durch, was am Arbeitsblatt zu erledigen ist und wie ihr Tagesbericht ausschauen soll. Außerdem geht es in der Vorbereitungsphase auch um passende Arbeitskleidung und um Benimmregeln in der Arbeitswelt. Nachbereitung: Bei der Nachbereitung gibt jede Schülerin und jeder Schüler ihr/sein Portfolio ab. Dies hat den Vorteil, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch wirklich Gedanken darüber machen wie sie ihr Portfolio gestalten. Außerdem bereitet jede Schülerin und jeder Schüler ein Kurzreferat über die BPT vor, damit auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler einen Einblick davon bekommen.

## 8.3 Schul- und Berufsinfomesse

Den Leitfaden für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Schul- und Berufsinfomessen finden Sie im Anhang.



## 9. Gender und Diversity Maßnahmen

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Mädchen und Technik „Girls´ Day“ und dem Verein für Männer- und Geschlechterthemen „Boys´ Day“ sind wichtige Impulse, um geschlechterspezifische Fixierungen in Bezug auf Berufsentscheidung bewusst zu reflektieren und zu hinterfragen. An unserem Standort wird erhöhtes Augenmerk daraufgelegt, dass die unterschiedlichsten Berufe geschlechtsneutral gegenüber den Schülerinnen und Schülern sowie gegenüber den Eltern transportiert werden. Das heißt, wir halten uns an folgenden Leitsatz:

**„Diversity is not about the others – it´s about you.“**

**“Bei Diversity geht es nicht um die Anderen – es geht um dich!”**

## 10. IBOBB steht im Zusammenhang mit ...

- den Lehrpersonen der unterschiedlichsten Unterrichtsgegenstände.
- den heimischen und regionalen Betrieben.
- den weiterführenden Schulen in näherer Umgebung (Murau- Tamsweg).
- den KEL-Gesprächen in den unterschiedlichen Schulstufen (Stärken, Schwächen etc. ).
- den Eltern.

## 11. Präsentation des Konzepts für Eltern und Schülerinnen und Schülern

**Elterninformation:** Die Eltern werden bei Klassenforen, Schulforen und Elternabenden einerseits über die Öffentlichkeitsarbeit der Schule (Homepage, Schulzeitung, Gemeindezeitung, Plakaten etc.) und andererseits über unser Konzept, unsere Ziele und unser Vorhaben bzw. Inhalte informiert.

**Schülerinnen- und Schülerinformation:** Die Information bezüglich Berufsorientierung erfolgt größtenteils durch die Lehrpersonen der unterschiedlichsten Unterrichtsgegenstände bzw. der BO-Lehrperson. Außerdem sind Termine, Neuigkeiten, Vorhaben etc. auf unserer Anschlagtafel für BO aktuell ausgehängt und sind jederzeit zugänglich.